

Erfahrungsbericht

Gastinstitution: Katholieke Universiteit Leuven (KU Leuven)

Land: Belgien

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplomstudium

Aufenthaltsdauer: September 2018 – Februar 2019

➤ Allgemeines

Die KU Leuven ist eine der renommiertesten Universitäten Europas und zeichnet sich insbesondere im Bereich der Rechtswissenschaften aus. Der überwiegende Teil der Universität befindet sich in Leuven, etwa 15 Minuten Zugfahrt von der Hauptstadt Brüssel entfernt. Sie zählt gegenwärtig rund 50.000 Studenten, wobei Leuven selbst nur über 100.000 Einwohner verfügt und damit eine Studentenstadt ist, wie man sie anderswo nur selten findet. Da die Stadt bloß einen Durchmesser von zwei Kilometern aufweist, ist völlig egal, ob man in der Innenstadt oder am Stadtrand wohnt, da man mit dem Fahrrad innerhalb weniger Minuten jedes Ziel erreicht.

➤ Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich recht einfach, da die Universität einen Online-Service anbietet, bei dem man sich für Wohnheime und auch bloß private Zimmer bewerben kann. Es ist recht empfehlenswert, sich auf diese Angebote zu beschränken, da sämtliche Vermieter dort von der KU Leuven abgesegnet wurden und man somit sehr unwahrscheinlich Probleme mit der Unterkunft bekommt. Dies ist auch an einem Schild mit der Aufschrift „K“ erkennbar, welches sich an Eingängen von registrierten Unterkünften befindet. Für Wohnheime sind bloß drei Bewerbungen zulässig, ebenso sollte man die Bewerbungsfrist nicht übersehen. Allerdings ist es dennoch ratsam, zusätzlich direkt Kontakt zu den Vermietern aufzunehmen, so erhöht man seine Chancen wesentlich.

➤ Betreuung

Vonseiten der Universität erhält man organisatorisch die mit Abstand beste Betreuung, die ich je von Koordinatoren erlebt habe. Schon bei der Informationsveranstaltung erhält man sämtliche Leitfäden, die man in den ersten Tagen des Aufenthaltes einfach abarbeitet. Zusätzlich bekommt man ständig Mails, teils mehrmalig zur Erinnerung, mit Informationen über notwendige Anmeldungen. Zudem ist die Koordinatorin für Rechtswissenschaften unglaublich bemüht und sehr hilfsbereit. Da Organisation, Formalitäten und Dokumente den wahrscheinlich verzichtbarsten Aspekt eines Auslandssemester verkörpern, war ich sehr dankbar über die stressfreie Abwicklung.

➤ Akademisches

Schon vor Beginn des Aufenthaltes muss man die gewünschten Kurse für den Vorausbescheid und das Learning Agreement auswählen, nachträgliche Änderungen bleiben natürlich möglich. Da alle englischsprachigen Kurse auf der Website der KU Leuven aufgelistet sind, gestaltet sich das Recht einfach. Die Anmeldung auf Toledo, dem belgischen UGO, wird einem dann vor Ort erklärt.

Das Niveau an der Universität ist recht hoch, man erhält als Erasmus-Student zudem keine bevorzugte Behandlung. Dennoch ist es mit genügend Einsatz, insbesondere während des „Blok“, dem letzten Monat im Semester, der hauptsächlich dem Lernen dient, problemlos möglich, die Prüfungen positiv zu absolvieren.

➤ **Kosten**

Belgien hat ein etwas höheres Preisniveau als Österreich, allerdings fällt es auch nicht aus dem Rahmen. Restaurants sind etwas kostenintensiver, der normale Lebensmitteleinkauf ist jedoch großteils vergleichbar. Bezüglich der Unterkunft lassen sich keine allgemeingültigen Aussagen treffen, es gibt sehr billige Wohnheime (~280€/Monat), jedoch auch sehr teure (~900€). Die Bücher sind recht preiswert, es handelt sich dabei aber auch meist um vielseitige Skripten. Zugfahrkarten sind im Vergleich zu Österreich sehr günstig.

➤ **Soziales**

Graz wird gerne als Studentenstadt bezeichnet, Leuven erreicht hierbei aber noch eine gänzlich andere Dimension. Es vergeht kaum ein Tag ohne Veranstaltungen von ESN, einer der vielen Fakultätsbars oder auch nur sonstigen Events. Was bei uns normalerweise Freitag und Samstag sind, das ist in Leuven die gesamte Woche. Eine solche Anzahl an Leuten wie auf Erasmus lernt man kaum an einem anderen Ort kennen und es bleiben auch viele gute internationale Freundschaften darüber hinaus bestehen.

➤ **Resümee**

Sowohl die gebotene akademische Qualität als auch der soziale Aspekt lassen nichts zu wünschen übrig. Der Auslandsaufenthalt in Leuven war einer der Höhepunkte meines Studiums und ich kann wirklich jedem nur empfehlen, diese Erfahrung auch selbst zu machen.